

Nikolaus Graf von Luckner

Nikolaus Graf von Luckner (frz. Nicolas Luckner) wurde am 12. Januar 1722 in Cham in der Oberpfalz geboren.

Nikolaus Luckner stand in bayrischen, in holländischen und schließlich in hannoverschen Kriegsdiensten. Er zeichnete sich als Befehlshaber eines Husarenkorps im Siebenjährigen Krieg (1756 – 1763) gegen die Franzosen aus.

Eine wesentliche Schlacht befehligte er von der Luckner-Schanze bei Brungershausen aus. 1763 trat er schließlich als Generalleutnant in französische Dienste.

1789 wandte er sich der Französischen Revolution zu und wurde am 28. Dezember 1791 zum Marschall ernannt. Luckner wurde am 4. Januar 1794 durch die Guillotine hingerichtet.

Eine Hymne für Frankreich

Als Oberbefehlshaber der französischen Rheinarmee gab Nikolaus von Luckner den Auftrag, ein Marschlied für seine Armee zu komponieren. Das zunächst als „Lied der Rheinarmee“ gedachte Werk wurde von Rouget de Lisle in der Nacht vom 25. auf den 26. April 1792 komponiert und Nikolaus von Luckner gewidmet.

1792 wurde das Lied von den republikanischen Soldaten aus Marseille beim Einzug in Paris gesungen, wodurch es schließlich seinen Namen „Marseillaise“ erhielt. Am 14. Juli 1795 wurde es zur französischen Nationalhymne erklärt.

Zum Siebenjährigen Krieg

Zwischen Brungershausen und Warzenbach wurden zum damaligen Zeitpunkt Schanzen erbaut, die heute noch erhalten sind.

Wenn man den Zustreckenweg von Warzenbach nach Brungershausen benutzt, so liegen die Schanzen rechts des Weges und das Waldstück, bei abfallendem Weg links. Hier ist noch der Lucknerbrunnen zu sehen, der als Hauptquelle für die Brungershäuser Wasserleitung diente. Diese Lucknerquelle erinnert an den kühnen Reiterführer, dessen Husaren über Michelbach vorstießen und am 2. September 1759 bei Niederweimar eine französische Feldwache überrumpelten.

